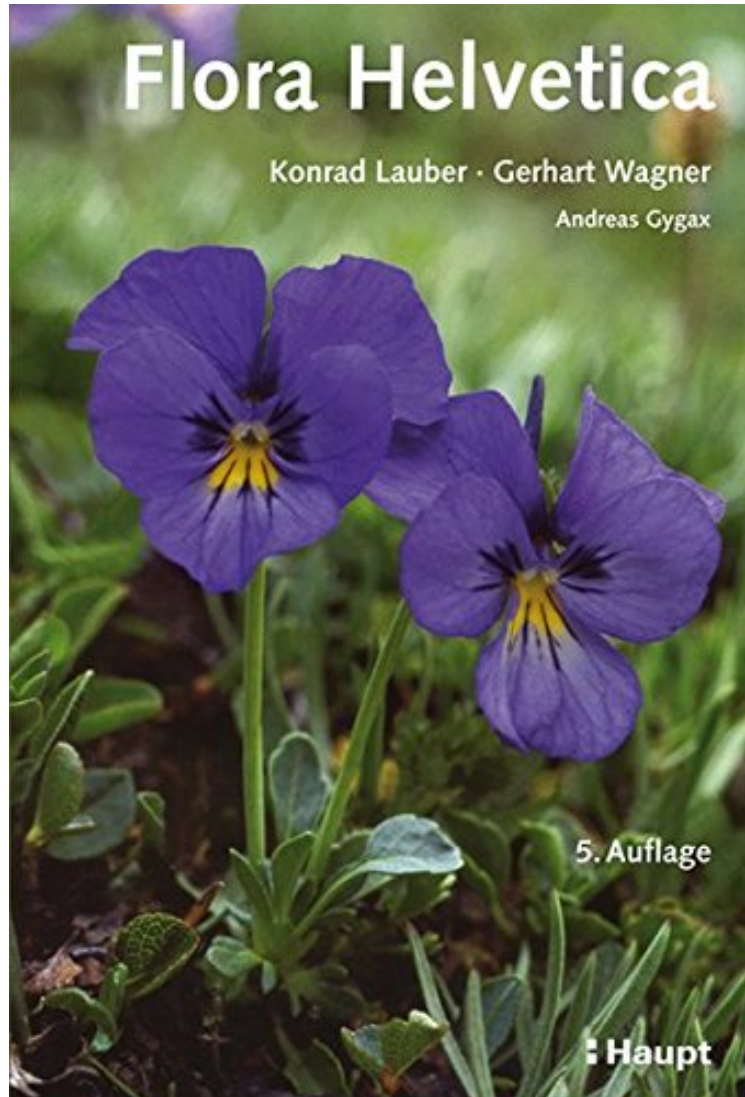


[Read free] Flora Helvetica

## Flora Helvetica

Von Konrad Lauber, Gerhart Wagner, Andreas Gygax  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #373061 in BcherVerffentlicht am: 2012-04-18Abmessungen: 7.87 x 2.87b x 5.63l, Einband: Gebundene Ausgabe1946 Seiten | File size: 15.Mb

**Von Konrad Lauber, Gerhart Wagner, Andreas Gygax : Flora Helvetica** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Flora Helvetica:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mein absolutes LieblingsbuchVon SteveSeit dem ich die FH besitze liegt sie jederzeit griffbereit auf meinem Tisch. Schon sehr viele Pflanzen konnte ich mit ihrer Hilfe sicher bestimmen. Fr mich ist sie das ultimative Bestimmungsbuch fr alle Botaniker und solche die es werden wollen. Der beiliegende Bestimmungsschlssel macht aus der Flora ein unschlagbares Werkzeug fr Pflanzenfreunde aller Art. Die kurzen und bndigen Merkmalsbeschreibungen sind absolut

präzise und ganz besonders erwähnenswert sind die in wirklich hervorragender Form abgebildeten Aufnahmen jeder Pflanzenart. Diese sind so ausgewählt, dass die jeweils artspezifischen Unterscheidungsmerkmale deutlich erkennbar veranschaulicht werden. Funktioniert dies bei einer Art nicht, so wurde die Beschreibung um Zeichnungen ergänzt. Die Flora Helvetica ist für mich das Maß aller Dinge und unter den Bestimmungsbüchern ausnahmslos unerreicht. Der leider doch recht hohe Preis ist hier aber definitiv nicht in den Sand gesetzt! Volle Punktzahl für das Standardwerk! 12 von 13 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Setzt neue Maßstäbe. Von Volker M. Zwei Hauptgründe gab es für die komplette Bearbeitung der Flora Helvetica von 2007: Zum einen erlebt die Pflanzensystematik zur Zeit einen Umbruch durch die Erkenntnisse der Phylogenetik, zum anderen wurden die Verbreitungskarten auf den neuesten Stand gebracht und damit auch viele Neueinwanderer (Neophyten) mit aufgenommen. 38 Familien der Auflage von 2007 haben aufgrund phylogenetischer Untersuchungen teilweise radikal neue Verwandtschaften. Die neue Flora folgt der Systematik der Angiosperm Phylogeny Group (APGIII) für die Bedecktsamer, sowie Smith (2006) für die Klassifizierung der Farne und Christenhusz (2011) für die Nacktsamer. Der Aufbau der Flora wurde nicht verändert. Nach einer kurzen Einleitung in die Geologie und Geobotanik der Schweiz, mit entsprechenden Karten, folgt der Schlüssel zur Decodierung der Kurzbeschreibungen im Hauptteil. Eine Kurzfassung der recht komplexen Codes ist auch auf das Lesezeichen gedruckt, was die Orientierung für den Anfänger erheblich erleichtert. Jede der etwa 3000 Arten ist mit einem professionell ausgeleuchteten Foto abgebildet, auf dem die charakteristische Gestalt oder auch besondere Merkmale gut erkennbar sind. In der zugehörigen Textbox finden sich auf kleinstem Raum alle wesentlichen Informationen zu Standortanforderungen, Charakteristika und Verbreitung: Eine kleine aber sehr detailreiche Verbreitungskarte mit Angaben zur relativen Häufigkeit in der Schweiz, Angaben zur Blütezeit, ökologischer Nische und eine systematische Kurzbeschreibung mit allen charakteristischen Pflanzenmerkmalen. Nur Merkmale, die maximal mit einer guten Lupe zu erkennen sind, wurden zur Bestimmung herangezogen. Die Sortierung der Arten folgt der klassischen Gattungs/Familien-Systematik. Sämtliche Arten sind mit wissenschaftlichem Namen, deutschen und französischen Trivialnamen verzeichnet, sowie in Einzelfällen auch mit römischen und italienischen Trivialnamen. Im Index sind alle Sprachvarianten aufgenommen. Eine Besonderheit der Flora Helvetica sind die ökologischen Zeigerwerte nach Landolt (2010), die alle wesentlichen Standortanforderungen in einem knappen Zahlencode vereinigen: Feuchte, pH-Wert, Nährstoffbedarf, Lichtbedarf, Temperaturbedarf, Toleranzwert für Temperaturdifferenzen. Diese Darstellung ist außerordentlich übersichtlich und gibt auch dem Gärtner wertvolle Informationen zur Haltung. Ich würde sehr beglückwünschen, wenn dieses Kriterium auch in anderen Florae Schule macht. Vor dem Hauptteil findet sich auch noch ein kurzes Glossar der Fachbegriffe, die allerdings im Bestimmungsschlüssel detaillierter und eingängiger erklärt sind. Der als handlicher Flexiband separat gebundene, dichotome Bestimmungsschlüssel ist zum einen als autonome Feldflora geeignet (in dieser Funktion dann eher an den Profi gerichtet), aber auch der Amateur kann mit etwas Geduld und Erfahrung seinen direkten Nutzen daraus ziehen: Alle im Schlüssel verwendeten Fachbegriffe sind im einleitenden Kapitel durch Schemazeichnungen visualisiert und lassen sich entsprechend leicht nachschlagen. In Kombination mit dem voluminöseren Hauptband kann man dann die mit dem Bestimmungsschlüssel identifizierten Arten zwischen Foto und Realität abgleichen. Ein überzeugendes Konzept, das Botaniker aller Kenntnisstufen gleichermaßen zufriedenstellt. Zum Schluss noch ein Hinweis: Die Flora ist auch als mobile App als recherchierbare Datenbank verfügbar, inklusive Abbildungen. Ich kann zur Nutzerfreundlichkeit der App leider keine Angaben machen, aber alleine die Idee ist angesichts des schwergewichtigen Nachschlagewerks absolut beglückwünschenswert. Zum schnellen Nachschlagen, wenn man schon eine Ahnung hat, in welcher Familie oder Gattung man sich befindet, haben sich aus meiner Erfahrung aber Bücher besser bewährt. Fazit: Eine hervorragende Flora, ausgesprochen sorgfältig editiert, übersichtlich und informationsdicht und vor allem auf dem neuesten Stand der Wissenschaft. Das setzt erfreulich hohe Maßstäbe für Andere. Ich würde 6 Sterne geben, wenn es die gäbe. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Alpenpflanzen samt Bestimmungsschlüssel und Karten deren Vorkommens in der Schweiz. Von Kosma Es ist das Referenzbuch für jeden, der sich für die Flora der Schweizer Alpen interessiert. Es ist hilfreich nicht nur in der Schweiz, sondern auch in allen anderen Alpenländern. Der illustrierte Teil ist relativ sperrig, der Bestimmungsteil wesentlich kompakter. Und inzwischen gibt es die Flora in digitaler Form, als App, also sehr leicht und gut zu transportieren.

Pressestimmen Die Flora Helvetica ist seit mehr als einem Jahrzehnt ein Standardwerk für Berufs- und Amateurbotaniker/innen. Es ist ein ideales Nachschlagewerk, um seine eigenen Bestimmungen zu überprüfen und bei der Vielfalt der Schweizer Flora zu staunen. --Ornis Die Qualität der Flora Helvetica ist bei jedem Zweifel erhaben. Das Buch sei jedem Pflanzeninteressierten auch in Deutschland zumindest als ergänzendes Werk warmstens ans Herz gelegt. --naturgucker.de Die Flora Helvetica ist das Nachschlagewerk, das jeder Naturfreund haben muss. --Wald und Holz Kurzbeschreibung Auch die Pflanzenwelt ist dem Wandel unterworfen - neue molekularbiologische Erkenntnisse haben zu einer Veränderung der bisherigen Pflanzensystematik geführt. Der neue Standard APG III (Angiosperm Phylogeny Group) berücksichtigt diese neuen Verwandtschaftsverhältnisse und die Flora Helvetica wird derzeit von

einem Autorenteam bearbeitet und diesem Standard angepasst. Die bewhrten Inhalte - die viel gelobten Farbfotos von Konrad Lauber und der Bestimmungsschlssel (ebenfalls neu bearbeitet) - bleiben erhalten. Gleichzeitig wird die Flora Helvetica als App fr Smartphones erscheinen.